

Welche Schädlinge sind im Juli im Obstgarten zu finden?

Автор(и): доц. д-р Недялка Палагачева, Аграрен университет в Пловдив; гл.ас. д-р Павлин Василев, Аграрен университет в Пловдив

Дата: 02.07.2023 Брой: 7/2023



Im Juli werden Pflanzenschutzmaßnahmen zur Erhaltung der Obsternte durchgeführt. Fallobst wird aufgesammelt und aus der Plantage entfernt.

Blattläuse an Obstkulturen (Fam. *Aphididae*)

Blattläuse setzen ihre schädliche Aktivität fort. Bei starkem Befall vertrocknen und fallen geschädigte Blätter ab, Triebe verkrüppeln und bleiben in ihrer Entwicklung zurück, und Früchte bleiben klein und deformiert. Blattläuse

verursachen nicht nur direkte Schäden an Obstgehölzen, sondern übertragen auch gefährliche Viruskrankheiten.

Bekämpfung: Die Spritzung erfolgt bei **ET (Schadensschwelle)**:

Äpfel, Birnen: *Kolonie von Aphis spp.* - 10-15 Stk./100 Triebe; *Kolonien von Dysaphis spp.* - 5 Stk./100 Triebe.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Tebufenpyrad - Shirudo 25 g/da; Ws. Flonicamid - Tepekki 14 g/da, Afinto 14 g/da, Hinode 14 g/da; Ws. Pyrethrine - Abanto 75 ml/da, Krisant EC 75 ml/da, Natur Breaker 75 ml/da, Pyregard 75 ml/da für Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen und Kirschen; Ws. Flupyradifuron - Sivanto Prime 90 ml/da für Äpfel und Birnen; Ws. Spirotetramat - Movento 100 SC 0,075-0,12% für Äpfel und Birnen und 0,075-0,1% für Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen und Kirschen; Ws. Sulfoxaflor - Closer 120 SC 20-40 ml/da für Äpfel, Birnen, Quitten, Pfirsiche und Kirschen; Ws. Azadirachtin - Oikos 100-150 ml/da, Neemik Ten 260-390 ml/da für Äpfel.

Kernobstarten



Amerikanischer Webebär (Fall Webworm)

Im Juli fliegen die Falter der zweiten Generation. Die Weibchen legen ihre Eier auf der Blattunterseite ab. Die Raupen fressen skelettierend an den Blättern, spinnen Gespinste und zerstören das Laub. Bei Nahrungsmangel können sie auch oberflächlich an den Früchten nagen.



Bekämpfung: Bei geringer Populationsdichte wird das Ausschneiden und Verbrennen von Raupennestern angewendet. Die chemische Bekämpfung erfolgt gegen frisch geschlüpfte Raupen.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Alle zugelassenen Insektizide zur Bekämpfung des Apfelwicklers und der Apfelminier- bzw. Gespinstmotte können verwendet werden, ebenso wie Bioprodukte auf Basis von *Bacillus thuringiensis*.



Apfelwickler

Im Juli fliegen die Falter der zweiten Generation, und sie legen ihre Eier hauptsächlich auf den Früchten ab. Nach dem Schlüpfen bohren sich die Raupen in die Früchte ein und fressen an den Samen in der Samenkammer. Infolge des Schadens fallen die Früchte vorzeitig ab. Der durch die Raupen dieser Generation verursachte Schaden ist der schwerwiegendste.

Bekämpfung: Chemische Behandlungen werden zu Beginn der Eiablage mit Insektenwachstumsregulatoren und gegen Raupen durchgeführt, bevor sie sich in die Früchte einbohren.

Schadensschwelle (ET) - für die zweite Generation: *1,5-2% frische Einbohrlöcher in die Früchte.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Spinetoram - Delegate 250 WG 30 g/da; Ws. Chlorantraniliprol - Coragen 20 SC 16-30 g/da, Voliam 16-30 ml/da; Ws. Cypermethrin - Cyperfor 100 EC 30 ml/da, Sherpa 100 EC 30 ml/da, Aficar 100 EC 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC 30 ml/da; Ws. Emamectinbenzoat - Affirm Opti 200 g/da; Ws. Spinosad - Syneis 480 SC 20-30 ml/100 l Wasser; Ws. Granulovirus – CpGV-V22 3×10^{13} Granulate/Liter - Madex Twin 10 ml/da;



Apfelminier- bzw. Gespinstmotte

Im Juli beginnt der Flug der Falter der dritten Generation. Die Raupen fressen am Parenchym zwischen den beiden Epidermisschichten der Blätter und bilden Minen, die sich mit Exkrementen füllen. Infolge des Schadens verfärbt sich das Gewebe braun. Bei stärkerem Befall können an einem Blatt zwei oder mehr Minen gefunden werden, die sich oft zu gemeinsamen Flecken vereinigen.

Bekämpfung: Die chemische Bekämpfung erfolgt bei **ET: 2-3 Eier und Minen pro Blatt**.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Chlorantraniliprol - Coragen 20 SC 16-30 g/da, Voliam 16-30 ml/da; Ws. Emeactinbenzoat - Affirm Opti 200 g/da; Ws. Cypermethrin - Cyperfor 100 EC 30 ml/da, Sherpa 100 EC 30 ml/da, Aficar 100 EC 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC 30 ml/da, Ws. Chlorantraniliprol 45 g/l + Abamectin 18 g/l - Voliam Targo 063SC 75 ml/da und andere.



Birnenblattsauger

Während des Monats werden gemischte Populationen aus Adulten, Larven und Nymphen des **Schädlings** beobachtet. Sie bilden dichte Kolonien und saugen Saft aus Blättern, Trieben und Früchten, wobei sie „Honigtau“ ausscheiden, auf dem sich Rußtaupilze entwickeln. Befallene Blätter und Triebe verfärben sich schwarz, und Früchte verlieren ihren Marktwert. Der Birnenblattsauger verursacht nicht nur direkte Schäden, sondern überträgt auch eine gefährliche Mykoplasmoste, die zum Vertrocknen und Absterben von Birnbäumen führt.

Bekämpfung : Von Juli bis September wird die chemische Bekämpfung bei **ET** : 20-25% *befallene Triebe oder eine Larve pro Zweig durchgeführt*.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Tebufenpyrad - Shirudo 25 g/da; Ws. Spirotetramat - Movento 100 SC 0,12-0,15%; Ws. Spinosad – Syneis 480 SC 30-35 ml/100 l Wasser und andere;

San-José-Schildlaus

Im Juli entwickelt sich die zweite Generation des Schädlings. Auf den Früchten erscheinen rote, runde Flecken, in deren Mitte das Schild sichtbar ist, während an Zweigen und Stämmen Anthocyanflecken beobachtet werden.

Bekämpfung: Aufstellung von Pheromonfallen zum Nachweis des Auftretens der Adulten. Die Bekämpfung richtet sich gegen die Larven bei **ET:** *10 Stk./100 cm Zweig oder 2-3 befallene Früchte.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Sulfoxaflor - Closer 120 SC 40 ml/da.

Rote Obstbaumspeinnmilbe

Bei trockenem und warmem Wetter nimmt die Populationsdichte der Roten Obstbaumspeinnmilbe zu. Schäden werden durch Larven, Nymphen und Adulten verursacht. Sie saugen Saft aus den Blättern, was den Chlorophyllgehalt reduziert und die Photosynthese beeinträchtigt. Bei starkem Befall vertrocknen Blätter vorzeitig und fallen ab.

Bekämpfung: Die chemische Bekämpfung befallener Obstbäume erfolgt bei folgenden **ET:**

- **Apfel:** *3-4 mobile Stadien pro Blatt.*

- **Birne:** *3-4 mobile Stadien pro Blatt - zu Beginn des Fruchtwachstums; 5-7 mobile Stadien pro Blatt - nach Beginn des Fruchtwachstums.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws